Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 42 (1982-1983)

Heft: 5

Rubrik: Ausserkantonale und andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausserkantonale und andere Kurse

EDK-OST
Kerngruppe deutsch

KONFERENZ
«Spiel mit Sprache — Sprachspiele»

Konferenzleitung:
M. Huwyler
F. Künzler
H. Manz
Dr. W. Herzog

Zeit:
MI/DO, 26./27. Oktober 1983

Ort:
Bildungshaus Kloster Fischingen
8376 Fischingen/TG
Übernachtungsmöglichkeit und Mahlzeiten im Bildungshaus

Teilnehmer:
Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Didaktik- und Methodiklehrer, pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen, Lehrerberater

Programm
Ziel dieses Kurses ist es, die Kursteilnehmer erleben und erkennen zu lassen, wie die Sprachentwicklung durch spielerische, gemütsbezogene Unterrichtsformen beeinflusst und gefördert werden kann.

Anmeldung bis 1. Juli 1983 an:
Erziehungsdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK-OST
Kerngruppe deutsch

KONFERENZ
«Weiterführendes Lesen — Leseförderung auf der Unterstufe»

Konferenzleitung:
Dr. E. Beck
Pädagogische Arbeitsstelle
St. Gallen
Rolf Derrer, Lehrer, Gockhausen
H. B. Hobi, Seminarlehrer, Sargans
Prof. Dr. K. Meiers, Reutlingen

Zeit:
DI/MI, 6./7. September 1983

Ort:
Tagungszentrum «Vordere Au»
8804 Au, Zürich

Teilnehmer:
Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule, Didaktik- und Methodiklehrer, pädagogische Mitarbeiter der Erziehungsdirektionen, Lehrerberater

Programm
Nachdem das Kind im Unterricht des ersten Schuljahres die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten des Lesens erworben hat, stellt sich die Frage, wie diese Grundlagen in den folgenden Schuljahren gefestigt und erweitert werden können. Im Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Lehrkräften der Unterstufe und Vertretern der Aus- und Fortbildung werden folgende Themen zur Sprache kommen: Lesemotivation; Förderung von Lesegenauigkeit, Leseverständnis und Lesegeschwindigkeit; verschiedene Leseweisen; didaktische Materialien für den weiterführenden Leseunterricht; Leseschwierigkeiten.

Anmeldung bis 1. Juni 1983 an:
Erziehungsdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Kurs 26
(Fortsetzungskurs)

«Älterwerden» im pädagogischen Beruf (II)

Fortbildungskurs für Sonderklassenlehrer aus dem Raume Ostschweiz und Liechtenstein
In Zusammenarbeit mit der St. Gallischen Lehrerfortbildung, Kurskommission VI (Sonderklassen)

Zielsetzungen
Im Gespräch sich gemeinsam mit den Problemen des Älterwerdens im eigenen Berufsalltag auseinandersetzen.
Gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, die uns ein Stück weit vor Resignation, Rückzug, Routine und anderen Selbstschutzmechanismen bewahren.
Gemeinsam Chancen und Möglichkeiten dieses Lebensabschnittes aufspüren. Mut schöpfen und entspannen.

Arbeitsweise
Gespräch und Erfahrungsaustausch, Arbeit in Kleingruppen.
Im Mittelpunkt stehen dabei Prinzipien der themenzentrierten Interaktion (TZI).

Kursleitung
Emil Hintermann und
Reinhard Naef

Teilnehmer
bis 16

Zeit
Wochenende vom 1. Juli 1983, 18.00 Uhr, bis 3. Juli, 16.00 Uhr

Ort
Hof de Planis, Stels ob Schiers (GR)

Kursgebühr
Fr. 110.–

Unterkunft/Verpflegung
ca. Fr. 80.– (Vollpension)

Anmeldeschluss
31. Mai 1983

Anmeldung an:
Heilpädagogisches Seminar Zürich
Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich

Freie pädagogische Akademie

Ausdrucksverstehen
Wochenendkurs in der Villa Iskandaria, Ebertswil bei Hausen a.A.

Leitung
Marcel Müller-Wieland
Hans Peter Scheier

Zeit
18./19. Juni 1983

Kosten
Fr. 90.– inkl. Verpflegung und Unterkunft

Freiheit zu lernen
Eine internationale Tagung für Eltern, Lehrer, Ärzte, Therapeuten, Künstler und allgemein an der Schule interessierte Persönlichkeiten im Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon

Zeit
9./10. Juli 1983

Kosten
Fr. 150.– inkl. Verpflegung

Anmeldung an:
Dr. Arnold Scheidegger
Kaltackerstr. 32, 8908 Hedingen
Telefon 01/761 52 35

Wartensee-Musikwoche

Leitung
Ueli Bietenhader
Felix Forrer
Armin Reich

Zeit
10. – 17. Juli 1983
Ort
Evang. Tagungszentrum, Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg
Programm
- Chorgesang
- Orchester
- Kammermusik
- Musikkunde
- weitere fakultative Kurse (Blockflötenspiel, Chorleitung etc.)

Auskunft bei
Armin Reich, Musiker, Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil
Telefon 074/7 30 30

Naturschutzzentrum Aletschwald

Das Naturschutzzentrum Aletschwald (Riederalp/Schweiz, 2100 m ü.M) organisiert im Sommer und Herbst 1983 drei Studienwochen für Fachleute, Lehrer und Studierende. Der Schwerpunkt der Kursarbeit liegt bei diesen Kursen auf der eigenen Anschauung im Gelände; daneben bleibt aber ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen, auch grundsätzlicher Art. Die Fortbildungskurse bilden eine oft gewünschte Ergänzung zur alltäglichen Arbeit.

Alpenvögel
4. – 9. Juli 1983
Christian Marti, Zoologe, Bern
Paul Mosimann, Student, Bern

Kennenlernen der Vogelwelt des Aletschgebietes durch Beobachtungen in den verschiedenen Lebensräumen. Erkennen der Ansprüche einzelner Arten und ihrer Anpassungen an den Lebensraum. Einblick in ökologische Arbeitsmethoden mit kleinen praktischen Übungen.

Alternativen im Berggebiet
5. – 10. September 1983
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter, Basel/Riederalp
Hanspeter Liniger, Mitarbeiter Naturschutzzentrum, Bern/Riederalp

Diskussionen über Naturschutzprobleme in den Alpen enden meistens dann, wenn es darum geht, alternative Verhaltensweisen für einzelne oder ganze Gruppen aufzuzeigen. In dieser Kurswoche suchen wir in gemeinsamer Arbeit nach realisierbaren offensiven Naturschutzaktivitäten.

Alpine Ökologie
19. – 24. September 1983
Dr. Thomas Mosimann, Universität Basel
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter, Basel/Riederalp

Einführung in die ökologischen Beziehungen zwischen Boden, Vegetation und Klima in den alpinen Stufen. Aufzeigen von Störungen der natürlichen Standorte in Zusammenhang mit der neueren touristischen Erschliessung. Einblick in ökologische Forschungsmethoden anhand von praktischen Untersuchungen im Freien.

Detailprogramme und Auskunft:
Schweizerischer Bund für Naturschutz
Postfach 73, CH-4020 Basel
Telefon 061/42 74 42

Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission

UNESCO-Jugendlager im Naturschutzzentrum Aletschwald

Im Rahmen des UNESCO-Programms Mensch und Biosphäre (MAB) organisiert die Nationale Schweizerische UNESCO-Kommis-

sion in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz vom *25. Juli bis 6. August 1983* ein Studienlager für Jugendliche im Naturschutzzentrum Aletschwald/VS. MAB ist ein interdisziplinäres Forschungsprogramm der UNESCO, das uns für die Zukunft Angaben über die Tragfähigkeit und Belastbarkeit eines Raumes, das Gleichgewicht zwischen Naturhaushalt und menschlicher Aktivität geben will. Das Aletschgebiet ist eine der vier Untersuchungsregionen des schweizerischen MAB-Programms, das diese Fragestellung im Berggebiet verfolgt. Die Schwerpunkte des Lagers bilden das Erforschen und Erleben der naturkundlichen Vielfalt des Aletschgebietes, die Einführung in das Forschungsprogramm MAB und die Pflege der Kameradschaft. Auf dem Programm stehen Wanderungen, Gletschertouren, Gruppenarbeiten, Referate, Diskussionen, Filme und Plausch. Geleitet wird das Lager, an dem ebenfalls ausländische Gäste teilnehmen werden, von einem Team junger Fachleute. Eingeladen sind Jugendliche von 16 bis 20 Jahren. Fachliche Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, wohl aber Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten in der Natur. *Der Preis beträgt Fr. 320.—.*

Anmeldeformulare und weitere Auskünfte sind zu beziehen bei:
Sekretariat des Schweizerischen Bundes für Naturschutz,
Postfach 73, 4020 Basel

Schweizerisches Zentrum für Umweltschutz des WWF

Kurs 1

Amphibien in der Schweiz
(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Bund für Naturschutz und der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz)

Daten
30. April 1983 Nachmittag und Abend
28. Mai 1983 Nachmittag und Abend (Wiederholung)

Thema
Verbreitung, Ansprüche an den Lebensraum, Lebensweise aller in der Schweiz heimischen Amphibienarten, Amphibien im Unterricht. Gefährdung der Amphibien, Schutzmassnahmen (Rettungsmassnahmen an Strassen, Neuanlage und Pflege von Lebensräumen).

Arbeitsweise
Vorträge (mit Dias und Tonband), Diskussionen, Exkursion in einen Amphibien-Lebensraum (Abend)

Leitung
Kurt Grossenbacher, Biologe, Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz, Bern

Kursort
SZU Zofingen (30. April)
Ökozentrum Stein AR (28. Mai)

Adressaten
Naturkundlich Interessierte, Naturschützer, Lehrer usw.

Kurs 4

Der Bach in unserer Landschaft
(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Bund für Naturschutz)

Daten
4. Juni 1983
5. Juni 1983 (Wiederholung)

Thema
Warum wir naturnahe Bäche brauchen (ihre Rolle und ihre Funktion). Kennenlernen von Tieren, Pflanzen und Lebensgemeinschaften, von naturfreundlichen und naturfeindlichen Bachverbauungen (und wie es dazu kommt), von konkreten Möglichkeiten, Bäche zu erhalten.

Arbeitsweise
Referate, Exkursion, Feldbeobachtung, Rollenspiel, Diskussion

Leitung
Peter Gloor, Lehrer, Suhr
Erwin Leupi, Biologe, Utzigen

Kursort
SZU Zofingen

Adressaten
Vertreter von Natur- und Landschaftsschutzorganisationen, Behördevertreter, Lehrer und alle Interessierten.

Kurs 5

Sind Schlangen und Eidechsen zu schützen?
(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Bund für Naturschutz und der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz)

Datum
11. Juni 1983

Thema
Einheimische Schlangen und Eidechsen: Wie und wo leben sie? Welches sind ihre Ansprüche an die Umwelt? Sind sie bedroht, und sind sie zu schützen? Wie machen wir uns und andere mit Kriechtieren bekannt? Ein Beispiel von Emotionen: Sind Giftschlangen in der Schweiz gefährlich?

Arbeitsweise
Referate, Film, Gruppenarbeit, Diskussionen, Demonstrationen

Leitung
Andreas Moser, Biologe, Schweiz. Tropeninstitut, Basel

Kursort
SZU Zofingen

Adressaten
Lehrer, Fachjournalisten, Vertreter privater und öffentlicher Naturschutzinstitutionen, Biologiestudenten.

Kurs 9

Den Garten in die Schule nehmen

Datum
22.–23. April 1983

Thema
Von der Keimung bis zur Samenreife (Zusammenspiel von Umweltbedingungen wie Wachstumsfaktoren, «Schädlinge», gute und schlechte Nachbarschaften). Versuche und Beobachtungen auf der Fensterbank. Einfache Pflanz- und Saatversuche im Freien. Vorgehensplanung für Errichtung und Unterhalt eines einfachen Schulgartens. Gespräch mit Schulgarten-Praktiker.

Arbeitsweise
Praktische Arbeit im Kursraum und im Freien, Referate, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Besichtigung, Demonstrationen (Versuche)

Leitung
Franz Lohri, Biologe/Lehrer, SZU Zofingen

Kursort
SZU Zofingen

Adressaten
Lehrer der Unter- und Mittelstufe, Leute, die mit Kindergruppen arbeiten, Schulbehörden, Eltern.